

HITTISAU UMUNNS



FOTO: SONJA BILGERI

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 04/16

Impressum und Redaktionsschluss

14. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/6952hittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Bilgeri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Mittwoch, 01. März 2017**.
Information zu Einschaltungen: Bilder mit entsprechender Auflösung,
Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je
Seite zwei Spalten)



UW 1003
Gedruckt nach den Richtli-
nien des Österreichischen
Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
 Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Altersstruktur 12
 Bauwesen..... 14
 Neujahrsfeuerwerk 14
 Musterung..... 15
 Skilift..... 15
 Geburten 16
 Gratulationen..... 18

Aus den Ausschüssen

Raumplanungsausschuss..... 19
 e5-Team 20
 Arbeitsgruppe Hittisberglift 23

Aus den Vereinen

SCU Hittisau24
 Musikverein Hittisau-Bolgenach 26
 Chorgemeinschaft Hittisau 28
 Hittisouer Alpakracher..... 30
 Aktiv für die eine Welt31
 Vielfalt Handel & Bergrettung 32

Bildung und Soziales

Engagiert sein.....34
 Begegnungscafé35
 Krankenpflegeverein.....36
 Sozialsprengel Vorderwald.....37
 Pflegeheim 38
 Naturpark Schule.....39
 Spielgruppe Ringelreia 40
 Mittelschule Hittisau 41
 Bücherei Hittisau42
 AHA Jugendinfo.....43
 Familienpass.....44
 Sternsinger..... 46

Kultur

Lebensbilder Hittisau..... 48
 Frauenmuseum Hittisau 50

Termine

Bereitschaftsdienste der Ärzte52
 Veranstaltungen.....53
 Jubilare54

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer, es ist Advent!

Würde uns nicht der schöne Weihnachtsbaum beim Dorfbrunnen oder die geschmückten Häuser mit den Beleuchtungen daran erinnern, ginge die Adventszeit möglicherweise bei manchem spurlos vorüber. Wenn es auch meist schwer fällt, sollten wir uns darauf besinnen, was die Adventszeit uns sagen will.

Für uns ist es die Zeit, um Rückschau zu halten auf das vergangene Jahr. Weil aber die Zukunft dort ist wo wir morgen leben, sollten wir auch einen Blick nach vorne machen dürfen.

Vielleicht ist es auch eine gute Zeit um danke zu sagen für alles Mögliche was wir Gutes erfahren durften. Die Selbstverständlichkeiten von denen wir tag-

täglich ausgehen sind nicht so ohne und bedürfen großer Anstrengungen um jene Basis zu erhalten, die wir mit unserem Wohlstand definieren.

Auch unsere Gemeinde ist ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Demographische Veränderungen, Bevölkerungswachstum, erhaltenswerte Strukturen, mehr Aufgaben und weniger Mittel. Wir versuchen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln möglichst vielen Anforderungen gerecht zu werden. Dass wir nicht allen gerecht werden können, liegt wohl an den Charakterverschiedlichkeiten der Menschen.

In der Gemeindestube und den Gemeindegremien wurde das letzte Jahr viel

gearbeitet, diskutiert, in die Zukunft gedacht und vieles auch hinterfragt.

Es wurde viel Energie aufgewendet um sich zu finden, um Wege zu definieren und Projekte umzusetzen. Wenn es auch nicht immer einfach ist die Interessen aller zu treffen, so sollte und ist doch meist das Gemeinwohl im Vordergrund gestanden. Ich denke es ist Zeit und Platz an dieser Stelle all jenen zu danken die bereit sind, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen und hin und wieder Entscheidungen zu treffen, die nicht jedem Gemeindebürger oder jeder Gemeindebürgerin entsprechen - das Gemeinwohl aber stets im Auge behalten. Vielen Dank allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern,

Ersatzmandatären und kooptierten Mitdenkern.

Die Aufgaben der Gemeinde sind vielfältig und anspruchsvoll. Die Umsetzung der Aufgaben mit viel Engagement und auch mit ordentlichen finanziellen Mitteln verbunden. Die Verantwortung zur Erhaltung und Gestaltung unserer Gemeinde als eine Kommune, in der es erstrebenswert ist hier zu sein, ist unser Bestreben. Entsprechend versuchen wir auch, die bereits großartige Infrastruktur zu erhalten und entsprechend der Bedürfnisse der jetzigen Zeit zu ergänzen.

In verschiedenen Bereichen waren und sind wir aktiv. Gedanken und Planung der Schulsanierung, fußläufige Erschließung

von Weilern außerhalb des Zentrums, Kindergartenerweiterung, Dorfplatzentwicklung, üs'r Hittisberg, Kleinkindbetreuung und die Weiterentwicklung und Neuaufstellung unserer Verwaltungsstrukturen - die zur Verfügung stehende Zeit ist gut ausgefüllt.

Junge Familien und vor allem die Kinder sind die Zukunft in den ländlichen Gemeinden. Wir in Hittisau sind sehr glücklich über kinderreiche Jahrgänge, die Motivation geben, für diese Generation zu arbeiten. Wenn auch die starken, erkennbaren Veränderungen in den Familienstrukturen nicht den gewohnten Mustern entsprechen, so müssen wir uns doch den Anforderungen der

jetzigen Zeit stellen und entsprechend reagieren. Die Kleinkindbetreuung, wie wir es in Hittisau jetzt anbieten können, wird vielfach bewundert. Wir sind stolz, unkompliziert und mit viel privatem Engagement dem sehr großen Bedarf an Kleinkindbetreuungsplätzen gerecht werden zu können. Allen Beteiligten sei gedankt für die vorausschauende Sichtweise und Umsetzung.

Das nächste Jahr wird geprägt sein von Umsetzungen einiger Projekte die bereits breit diskutiert werden. Gedenkstätten am Kirchplatz, Info-Pavillion für den Naturpark, Gehwege in Sütten und Bolgenach, Ausschreibungen für Schulsanierung, Schaffung von weiteren

Kindergartenräumlichkeiten, Erweiterung Betriebsgebiet Basen, um nur einige zu nennen. Gemeinsam versuchen wir Entscheidungen zu finden, die eine Umsetzung der geplanten Vorhaben ermöglichen. Danke an dieser Stelle allen die sich konstruktiv an den Diskussionen beteiligen, Ideen und Erfahrungen mit einbringen und vor allem jenen, die schlussendlich die Umsetzungen ermöglichen. Danke an alle Gemeindebediensteten für alle Ihre Mühen zur bestmöglichen Erledigung unserer Aufgaben im Sinne aller Hittisauerinnen und Hittisauer.

Mir persönlich ist es wichtig, zum Abschluss dieses herausfordernden Jahres 2016 allen zu danken die mich

auf meinem kommunalpolitischen Weg unterstützend begleiten, ganz besonders meinem Vize Anton. Ohne Rückhalt und Unterstützung vieler Einzelner wäre es in der heutigen Zeit kaum mehr möglich, einer tollen Gemeinde wie Hittisau vorstehen zu können.

Allen Hittisauerinnen und Hittisauern wünsche ich eine frohe Adventszeit und eine besinnliche Weihnacht. Ich wünsche allen den Blick auf das Wesentliche im Leben. Ich wünsche allen Gesundheit, Friede, Freude und Zufriedenheit.

Euer Gerhard Beer
Bürgermeister

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Afrika ist in Hittisau angekommen. Im Rahmen der Generalversammlung des Vereins für eine Welt (Weltladen) in Hittisau wurde über das Leben der Menschen im Senegal informiert. Nur wenige Flugstunden von uns entfernt, südlich der Sahara leben die Menschen von einem Euro am Tag. Der Senegal ist ein für Afrika gutes, demokratisches Land. Ungefähr 70% der Kinder besuchen eine Schule. Wenn ein Dorf das Gebäude errichten kann, schickt der Staat die Lehrer. Danke dem Team vom „Weltladen“ für die Zeit und die Energie, die sie für eine bessere Welt investieren.

Besucht den Weltladen in Hittisau. Es gibt schöne Produkte und der Kauf erzeugt zusätzlich ein gutes Gefühl. Frauen aus Hittisau unterstützen mit einer großzügigen Geldspende ein Schulzentrum in Warang im Senegal. Der Verkaufserlös von selbst hergestellten Adventkränzen aus Hittisau wird dort den Kindern direkt helfen. Die Menschen sind auf diese Spenden angewiesen und wirklich sehr dankbar.

Das Frauenmuseum Hittisau zeigt in der neuen Ausstellung, wie Maasai Frauen in Afrika leben und Häuser bauen. Eine sehr bunte und interessante Ausstellung. Ich kann den Besuch der Ausstellung sehr empfehlen.

Hittisau ist in der glücklichen Lage ein überregional geschätztes und beachtetes Museum zu haben. Die positiven Auswirkungen durch das Frauenmuseum Hittisau sind vielfältig. Es schafft Kultur, Bildung und Arbeitsplätze. Die Berichte über das Museum in Hittisau, auch in ausländischen Qualitätsmedien, sind wertvolle Werbung. Der Tourismus, die Gastronomie, der Handel und möglich-

weise auch das Handwerk profitieren von den Menschen, die unsere Region, unser Dorf, unser Museum besuchen. Jeder Besucher hat Geld dabei!

Afrika ist dreimal so groß wie Europa und wird voraussichtlich im Jahr 2050 eine Milliarde Einwohner haben. Die armen Familien oder Dörfer legen Geld zusammen und schicken junge Männer auf den Weg nach Norden. Durch die Sahara nach Libyen oder Ägypten und dann weiter über das Mittelmeer nach Italien.

Mauern, Zäune, Grenzpolizisten können dieses Problem nicht lösen.

Nur Ausbildung der Kinder, vor allem der jungen Mädchen, und die dadurch mögliche Entwicklung dieser Staaten, wird helfen die Situation zu nachhaltig zu verbessern.

Danke den Menschen in Hittisau, die sich auch ehrenamtlich für unsere Flüchtlinge einsetzen. Deutschkurse, Unterstützung im Kindergarten, Schule, bei Wohnungs- und Arbeit sind entscheidend für gelingende Integration dieser Menschen. Sie wollen, wie wir auch, in Frieden und in Sicherheit leben.

Der Polizeibeamte Helmut KLABUSCHNIG ist vom Landespolizeidirektor für Vorarlberg zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Hittisau ernannt worden.

Diese Personalentscheidung der Landespolizeidirektion freut mich sehr. Helmut KLABUSCHNIG ist ein ausgezeichneter Polizist, ein korrekter Beamter und ein Mensch, der sich seit vielen Jahren, mit viel Energie für die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Bürger einsetzt. Helmut KLABUSCHNIG wohnt in Möggers und war zuletzt stellvertretender Kommandant in Hittisau.

Die Polizeiinspektion Hittisau ist zuständig für die über 11.000 Bürger der Gemeinden Langen, Doren, Sulzberg, Riefensberg, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Sibratsgfall und Hittisau. Eine Polizeiinspektion im Dorf ist eine wertvolle, längst nicht mehr überall selbstverständliche Einrichtung für die Sicherheit. Die Polizistin und die Polizisten der Polizeiinspektion Hittisau leisten sehr gute und wichtige Arbeit für die Sicherheit in unserer Region.

Herzliche Gratulation und Alles Gute dem neuen Kommandanten und seinem Team!

Gute Zusammenarbeit funktioniert nur mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Respekt und Vertrauen kann nur durch gute Kommunikation entstehen. Miteinander sprechen, nicht übereinander!

**Frohe, friedliche Weihnachten und
Gesundheit im Neuen Jahr**

Anton Gerbis

ALTERSSTRUKTUR Michael Bartenstein

Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 01.12.2016

Gesamtanzahl: 2.127 Personen

(111 davon haben in unserer Gemeinde
den Zweitwohnsitz)

1.764 sind österreichische Staatsbürger

1.044 männlich (49,1 %)

1.083 weiblich (50,9 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau

Idee und Grafik: mab 2016

Bevölkerungsentwicklung

(jeweils zum 31.12.)

Jahr	HWS	NWS	Gesamt
2001	1.797	50	1.847
2003	1.812	65	1.877
2005	1.861	69	1.930
2007	1.843	66	1.909
2009	1.844	81	1.925
2011	1.845	93	1.938
2013	1.850	102	1.952
2014	1.870	99	1.969
2015	1.970	104	2.074
01.12.16	2.016	111	2.127

HWS = Hauptwohnsitz
NWS = Nebenwohnsitz

BAUWESEN

Seit der Umuns-Ausgabe 03/16 wurden folgende Baugenehmigungen erteilt:

Feurstein Andrea, Wirt 20
Abbruch Wirtschaftstrakt, Neubau Wohnhaus mit Garage und Carport, Anbringung Solaranlage

Wilburger Josef, Wirt 446
Umbau des Objektes Wirt 446 und Zubau einer Garage, Terrasse, Wintergarten und Laubengang

Gabriele Haberl-Kolbitsch und BM Helmut Haberl, Dornbirn
Bauadresse: Wieshalden 91a
Neubau eines Einfamilienwohnhauses

NEUJAHRSFEUERWERK

Neujahrsfeuerwerk 2017

Am 01. Jänner 2017 findet ab 20:00 Uhr das alljährliche Neujahrsfeuerwerk statt.

- Neujahrsbegrüßung mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach und Rahmenprogramm
- Neujahrswünsche von Bürgermeister Gerhard Beer
- Um 21:30 Uhr das große Neujahrsklangfeuerwerk

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



MUSTERUNG

Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1998 waren in diesem Jahr gemäß der Stellungsordnung am Mittwoch, 14. Dezember 2016 und Donnerstag, 15. Dezember 2016 bei der Musterung.

Gemeinsam mit den Jahrgängern aus Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall, waren neuen von elf 98-ern aus Hittisau mit Vizebürgermeister Anton Gerbis für zwei Tage in Innsbruck. (Bild folgt)

Die Stellung 2017, für den Jahrgang 1999, wird am 16. und 17.03.2017 stattfinden. Die Stellungspflichtigen werden dazu persönlich eine Einladung erhalten.

SKILIFTPREISE HITTISBERG 2016/17

Tageskarte

Erwachsene	€ 15,50
Schüler/Kinder (2001-2011)	€ 11,00

Nachmittagskarte ab 13:00 Uhr

Erwachsene	€ 12,00
Schüler/Kinder	€ 8,00

Saisonskarte

Erwachsene	€ 90,00
Schüler (2001 - 2005)	€ 63,00
Kinder (2006 - 2011)	€ 47,00

Punktekarte (10 Fahrten)

Erwachsene	€ 11,00
Schüler/Kinder	€ 9,50

Einzelfahrt

Erwachsene	€ 2,00
Schüler/Kinder	€ 1,50

Familienkarten

mit einem Kind	€ 179,00
mit zwei Kindern	€ 200,00
mit drei und mehr Kindern	€ 220,00

Für größere Gruppen (ab 20 Personen) kann über Anfrage bei der Gemeinde Hittisau ein Preisangebot erstellt werden. Beim Skilift Hittisberg wird der 3-Täler-Superpass anerkannt!

Betriebszeiten:

Montag bis Freitag: 13 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Ferientage: 10 bis 16 Uhr

Bei Vorlage der Vorarlberger Jugend-Card erhalten die Jugendlichen (15 bis 20 Jahre) die Tarife für Schüler.

GEBURTEN

Sophie Marie Dorner

geb. 21.09.2016

Eltern: Bianca & Wilfried Dorner

Tannen 213

Melanie Sieberer

geb. 29.09.2016

Eltern: Verena & Kurt Sieberer

Häusern 276

Elisa Košťálová

geb. 25.09.2016

Eltern: Helena & Michal Košťál

Helmisau 114/4

Klara Hagspiel

geb. 03.10.2016

Eltern: Anna & Hubert Hagspiel

Dürlinge 60/1



Sophie Marie Dorner



Elisa Košťálová



Melanie Sieberer



Klara Hagspiel

Timo Reinhold Schwarzhans

geb. 05.10.2016
Eltern: Sonja & Jürgen Schwarzhans
Platz 524

Jakob Willi

geb. 15.10.2016
Eltern: Veronika & Dominik Willi
Dorf 536

Ellie Heidegger

geb. 07.10.2016
Eltern: Sandra Heidegger &
Martin Bechter, Rain 172/3

Johanna Schwarz

geb. 05.11.2016
Eltern: Kerstin & Christoph Schwarz
Herbigen 82/3

Emma Katharina Moosbrugger

geb. 08.10.2016
Eltern: Magdalena Moosbrugger &
Michael Bittner, Heideggen 67/3

Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.



Ellie Heidegger



Timo Schwarzhans



Emma Moosbrugger



Jakob Willi



Johanna Schwarz

GRATULATIONEN

Wirtschaftskammer Präsident

... oft der Zeit voraus, verbunden mit einem guten Netzwerk und einer ordentlichen Portion Hausverstand. So haben wir Hans-Peter schon als ganz jungen Gemeindevertreter und Gemeindevorstand kennengelernt. Mit seinen klaren Worten und dem Blick stets nach vorne gerichtet wird Hans-Peter in seiner neuen Funktion als Wirtschaftskammerpräsident zukünftig Verantwortung für uns und die Weiterentwicklung unsere Landes übernehmen.

Wir gratulieren **Hans-Peter Metzler** zur Wahl. Gratulation auch an die Wirtschaftskammer für die Entscheidung Hans-Peter zum Präsidenten zu wählen.

Studium

Emanuel Bals, Windern 27 hat den Bachelorstudiengang Mechatronik an der FH Vorarlberg abgeschlossen.

Caroline Heidegger, BBA, Kirchenbühl 193/1 hat den Masterstudiengang Soziale Arbeit an der FH Vorarlberg abgeschlossen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Dominik Bartenstein

ERSTER HITTISAUER WAHRNEHMUNGSSPAZIERGANG

Von 2011 bis 2013 erarbeiteten die Mitglieder der Gemeindevertretung Hittisau das Räumliche Entwicklungskonzept. Die Gemeinde Hittisau verfolgt mit diesem Konzept einen sparsamen und umsichtigen Umgang mit Grund und Boden. Der Raum soll im Interesse aller BürgerInnen entwickelt und genutzt werden.

Anlässlich der Fertigstellung des „Leitbild Siedlungsentwicklung“ hat der Raumplanungsausschuss nun zum ersten Wahrnehmungsspaziergang eingeladen. Der dreistündige Spaziergang Mitte September führte an die 30 Interessierte an die unterschiedlichsten „Standorte“ Hittisaus - und außerdem über unzählige neu beschilderte Fußwege. Er schärfte die Wahrnehmung der Teilnehmerinnen

und Teilnehmer auf die Merkmale und Qualitäten unterschiedlichster Siedlungsbilder.

Herzlichen Dank an **Maria-Anna Moosbrugger** für ihr Engagement und für die Veranschaulichung der vielen räumlichen Qualitäten und Charakteristika unserer Gemeinde. Vielen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Interesse und eure aufmerksame Teilnahme und eure Anregungen!

Erfolgreiche Raumplanung im Sinne des Allgemeinwohls ist als Prozess zu verstehen: Die Hittisauerinnen und Hittisauer sind herzlich eingeladen Anregungen, Sorgen und Ideen bei den Mitgliedern des Raumplanungsausschusses zu deponieren.



KINO AM DORFPLATZ Tanja Lebar

„Die Welt ist voller Lösungen“

Anfang September lud das e5-Team Hittisau zum Kinoerlebnis der besonderen Art: Auf unserem Dorfplatz konnten wir – in Kooperation mit Hans Bach – den brandaktuellen Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ aufführen. Der Film handelt von zwei Menschen, die auf der Suche nach Ideen und Projekten sind, welche die brennendsten Fragen zum Thema Ökologie, Wirtschaft und Demokratie beantworten.

Mehr als 300 Menschen ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen - teilweise mussten sie auf spontan herbeigezauberten Bänken und Klappstühlen Platz nehmen, so groß war der Andrang.

Allerdings wird ja auch nicht jeden Tag eine Großleinwand vor dem Dorfbrunnen aufgestellt. Wir haben uns jedenfalls sehr über jede einzelne BesucherIn gefreut!

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste in der mobilen Feldküche, die natürlich wieder allerlei regionale Köstlichkeiten zum Besten gab.

Danke an die vielen Helferinnen und Helfer, die diesen tollen Abend ermöglicht haben. Schön, dass ihr so zahlreich gekommen seid - und hoffentlich bis zum nächsten Mal!

Und nicht vergessen – die Welt ist voller Lösungen!



Georg Bals
Dominik Bartenstein

GUT GENUG - ELEKTRISCH MOBIL

Unter dem Titel "Gut - Genug" bildet die Energieregion Vorderwald interessierte Menschen in wichtigen Themen zur Energieautonomie aus - um dann im Anschluss selbst aktiv zu werden und eigene Projekte umzusetzen.

2016 stand dabei (Elektro)Mobilität im Mittelpunkt. Bei der Abschlussveranstaltung im Gemeindefaal Thal präsentierten 17 TeilnehmerInnen aus dem Vorderwald in feierlichem Rahmen ihre Umsetzungen.

Hittisau war mit vier TeilnehmerInnen mit den folgenden Projekten vertreten:

- **Michaela Bartenstein**, Hittisau: E-Mobilität in der Hauskrankenpflege Vorderwald
- **Alfons Kaufmann**, Hittisau: Eine Akku Motorsense: Eigenbedarf und Verleih
- **Paul Schelling**, Hittisau: Elektrisch mobil auf Dienstwegen
- **Markus Schertler**, Hittisau: e-pimp your bike: Fahrrad elektrifizieren

Herzlichen Dank für euer Engagement!



MOBIL IN BOLGENACH Caroline Jäger

Beim Workshop „Mobil in Bolgenach“ im Herbst 2015 beschäftigten sich zahlreiche TeilnehmerInnen mit der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in Bolgenach. Am 22. November 2016 hat das e5-Team Hittisau alle Interessierten BolgenachlerInnen zu einer Feedbackrunde in den Goldenen Adler eingeladen. Dort wurden die ersten Ergebnisse und Umsetzungen vorgestellt.

Mehr Bus für Bolgenach

Der größte Schwerpunkt lag auf dem Ausbau der Buslinie 30 und mehreren kleinen Verbesserungen, welche zum Teil schon umgesetzt wurden. So wurde beispielsweise die Anzahl an fixen Fahrten zum „Bäckahütle“ erhöht. Zudem gibt es

ab dem Fahrplanwechsel im Dezember in den Ferien neue Kurse von Hittisau Gemeindeamt bis Bolgenach Küng.

Weiter wurde die Verkehrsüberwachung und Tempomessung Richtung Riefensberg und damit verbunden auch ein Gehweg von der Hechtbrücke bis zum Stausee angeregt. Beides mit dem Ziel die Verkehrssicherheit auch für FußgängerInnen zu erhöhen. Weiter Schritte sind in Planung.

Das e5-Team bedankt sich für den Austausch und für alle Interessierten ist das fertige Arbeitspapier auf www.hittisau.at abrufbar. Wir freuen uns auch zukünftig über eure Wünsche und Anregungen.



energieteam
hittisau

Dieter Nußbaumer

ÜS'R HITTISBERG-LIFT MIT SCHWUNG IN DIE NEUE SAISON

Der Hittisberg und sein Schlepplift: für viele HittisauerInnen jahrelang der Treffpunkt im Ort, um Skifahren zu lernen oder einfach ein paar Schwünge zu ziehen. Nach einigen Jahren der Ungewissheit über den Fortbestand des Liftes haben die Gemeinde und zahlreiche engagierte BürgerInnen sich der Sache angenommen. Bald starten wir mit frischem Schwung in die Wintersaison.

Bei einem Informationsabend im Februar 2016 war ein eindeutiges „Ja“ von der Bevölkerung zum Erhalt des Liftes zu hören. Im Frühsommer erfolgte der nächste Schritt. Während einer Ideenwerkstatt wurden zahlreiche Einfälle, Maßnahmen und Visionen für den „Wintertreff, Spiel- und Sportplatz Hittisberg“ gesammelt und bewertet. So wurde mit Beteiligung einiger engagierter Hittisauerinnen und Hittisauer im wahrsten Sinne des Wortes ein Zukunftsbild skizziert.

Der Winter kann kommen

Einige Ideen und Änderungen aus dieser Ideenwerkstatt konnten bereits für den heurigen Winter umgesetzt werden bzw. werden gerade realisiert. Somit können wir gut gerüstet und mit einigen Erneuerungen in die Saison starten:

- Kinderland mit Niederseillift
- Einrichtung einer Mittelstation
- Lift mit Bügeln und Tellerbügel
- Feierabend-Loipe
- Rodelhang
- Liftstube mit Terrasse

Gemeinsam in die Zukunft

Viele GemeindegängerInnen haben durch ihr Engagement bei der Ideenfindung und ihre Arbeit der letzten Tage, Wochen und Monate schon viel für den Erhalt des Liftes geleistet. Es werden dennoch weitere Interessierte gesucht, sodass „üs'r Hittisberg-Lift“ zum Wintertreffpunkt für die ganze Gemeinde werden kann.



Newsletter

Wir würden euch gerne auf dem Laufenden halten und euch aktuelle Informationen zum Hittisauer Wintertreff zukommen lassen. Dazu wird ein Newsletter, sowie eine What's App Gruppe erstellt werden. Bitte sendet einfach eure E-Mailadresse und Handynummer an gemeinde@hittisau.at mit dem Betreff „Üs'r Hittisberglift“.

SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Um gut auf den Winter vorbereitet zu sein trafen sich ca. 50 Kinder und ca. 20 Erwachsene jeden Mittwoch zum Trockentraining. Unter der Leitung unserer TrainerInnen Heike Bals, Steffi Berkmann, Miriam Pfanner, Hannes Faisst, Sebastian Neyer und Kerstin Obrist wurde fleißig für Kraft und Ausdauer trainiert.

Die ersten Wettbewerbe wurden bereits ausgetragen, so veranstaltete der SC Egg beim Schiesstand in der Junkerau einen Laufbiathlon. Die Ergebnisliste ist online abrufbar: scu.hittisau.at

Beim Vereinsausflug Ende Oktober waren knapp 30 Mitglieder im 3D Bogenparcour in Riefensberg und konnten Ihre Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen beweisen. Beim Grillen im Wald und einem kleinen Umtrunk ließen wir gemeinsamen den Tag ausklingen.

Die Planung für den Winter ist angelauten, hier unsere geplanten Termine:

Natürlich werden wir auch wieder unsere bekannte und beliebte Schisafari durchführen. Hier laden wir alle Kinder ein am 24.12. und dann jeden Samstag ca. zwei Stunden mit ausgebildeten Übungsleitern Ski zu fahren. Ort und Beginn Zeiten können auf der Homepage nachgeschaut werden. Wie immer versuchen wir unsere Veranstaltungen am Hittisberg durchzuführen. Es freut uns daher die Auffrischung und Modernisierung am Hittisberg zu beobachten. Ohne Hittisberg würde es schwierig sein den Fortbestand des Schiclubs zu gewährleisten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und auch Besucher bei unseren Veranstaltungen und wünschen allen einen schönen und unfallfreien Winter.

- 21.01.2017** Loipi Biathlon (Kinder & Schüler)
Landesmeisterschaft Skating
(Jugend und Erwachsene)
Atemkiller die Langlaufstaffel
- 29.01.2017** Schülerschirennen
- 02.02.2017** Landesschulmeisterschaften
Langlauf
- 19.02.2017** SCBW Wäldercupspringen
(Kinder und Schüler)
- 04.03.2017** Vereinsmeisterschaft Alpin



Helmut Walser **KAMERADSCHAFTSBUND**

Der Kameradschaftsbund - wie schon der Name sagt - sieht seine Aufgabe in der Pflege des Erinnerns und der Wertschätzung jener vielen Gefallenen und auch Vermissten der beiden Weltkriege, die ihr Leben in verbrecherischen Angriffskriegen geben mussten, die durch nichts zu rechtfertigen waren und sind. Wir bedanken uns für Eure Teilnahme am Trauerakt vor dem Kriegerdenkmal am Kriegersonntag und die Spenden für die Kriegsgräberfürsorge. Nie mehr soll Hochmut und Intoleranz gegenüber anderen Völkern und Menschen anderer Gesinnung, anderer Kultur oder Hautfarbe oder anderer Religion Anlass für kriegerische Angriffe und Zerstörung sein. Achten wir sorgsam auf die Sprache und Wortwahl im Ausdruck unserer Gesinnung. Sie sind Ausdruck unseres Denkens und unserer Gefühle bzw. Emotio-

nen. Emotionen bilden gesellschaftliche Strömungen und werden von Populisten angeheizt. Lassen wir uns nicht durch Medien und Politiker instrumentalisieren und ihren manipulativen Plänen unterordnen, wenn sie zum Ziel haben, uns gegen Menschenrechte und Menschen verachtende Hetze zu missbrauchen. Wehret den Anfängen.

In diesem Sinne gestalten wir unsere Vorsätze für das bevorstehende Neue Jahr. Möge es den führenden Staatsmännern/Frauen gelingen, die kriegerischen Auseinandersetzungen zu beenden. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und deren Familienangehörigen, wie auch der ganzen Ortsbevölkerung ein gesegnetes und von Frieden getragenes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen auch für 2017.

Der Vereinsvorstand

MUSIKVEREIN Katrin Reiner

Klôsatag mit dr'Mosig

Am Sonntag, den 4. Dezember feierten wir zusammen den „Klôsatag“. Nach der Gestaltung des Gottesdienstes durch den Musikverein Hittisau-Bolgenach spielte das Jugendblasorchester „HiBaKuSi“ am Dorfplatz. Außerdem kam der Nikolaus auf Besuch und übergab den Kindern kleine Geschenke.

Wir bedanken uns für euer Kommen!

Ehrungen

Wir freuen uns, folgenden Mitgliedern des Musikverein Hittisau-Bolgenach für Ihr Wirken im Dienst der Blasmusik zu gratulieren:

Christian Fink

25 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Hubert Eberle

35 Jahre aktive Vereinstätigkeit und Ernennung zum Ehrenmitglied des Musikverein Hittisau-Bolgenach

Reinhold Eberle

50 Jahre aktive Vereinstätigkeit

Wir bedanken uns für eure Treue und euer Engagement und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit euch.



Christian Fink, Hubert Eberle und Reinhold Eberle

Jungmusikanten

Dieses Jahr dürfen wir zwei neue Musikantinnen begrüßen. Das Probejahr absolvieren Katharina Steurer auf der Querflöte und Anna Faißt auf der Klarinette.

Wir wünschen euch viel Freude bei uns im Musikverein!

Neujahrsfeuerwerk

Am 1. Jänner 2017 findet das alljährliche Neujahrsfeuerwerk der Gemeinde Hittisau statt. Auch wir vom Musikverein möchten euch im neuen Jahr begrüßen und überbringen an diesem Abend musikalische Grüße. Wir freuen uns auf euren Besuch!



CHORSPUREN... Sonja Bilgeri

...nennen wir unsere musikalischen Vorhaben, für die wir euch begeistern und herzlich einladen möchten.

- **HEILIGE NACHT - Christmette**
Samstag, 24.12.2017 - 22.00 Uhr
- **WEIHNACHTEN Heiligtage - Christtag**,
Sonntag, 25.12.2017 - 8.45 Uhr
- **PATROZINIUM „Heilig Drei König“**
Gottesdienst: Freitag, 06.01. - 8.45 Uhr
- **„HITTISAUER JAHRESWENDE“**
Freitag, 06.01.2017 - 10.00 Uhr
Empfang zum neuen Jahr 2017 im Ritter-von-Bergmann Saal. Festvortrag von Dr. Ingo Plötzeneder: „Wenden – wohin?“
- **„SÄNGERBALL“**
Samstag, 28.01.2017 - 20.15 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal, mit „come together“ und der Chorgemeinschaft Hittisau, Motto: „Afrika, Afrika!“

VORANKÜNDIGUNG

Hittisau singt und musiziert am Abend des Samstag, 20.05.2017 im Ritter-von-Bergmann Saal mit verschiedenen Gruppen. Musikalische Teilnehmer sind herzlich eingeladen, sich bei der Chorgemeinschaft für einen Beitrag zu melden.

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei diesen und anderen Veranstaltungen aus den Spuren Eindrücke entstehen zu lassen.

Neue Homepage:
chorgemeinschaft.hittisau.at



**CHORGEMEINSCHAFT
HITTISAU**

Chorgemeinschaft Hittisau

Bei der 51. Jahreshauptversammlung am Freitag, 4. November 2016 im Gasthof Goldener Adler wurden **Rosmarie Reiner** und **Christoph Maurer** für 25 Jahre Vereinstreue geehrt. **Waltraud Dorner**, die seit 40 Jahren Mitglied der Chorgemeinschaft ist, wurde an diesem Abend zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrenobmann und Ehrenmitglied **Michael Bartenstein** erhielt das Goldene Vereinsabzeichen der Chorgemeinschaft.

Johanna Lässer (Balderschwang) und **Hermann Bechter** wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. wieder zurück sind **Reingard Meusburger** sowie **Hemma Hagspiel**. Ins Probejahr gestartet sind **Annika Tuntzinger**, **Renate Gerbis**, **Waltraud Beck** und **Christina Timmerer**.

Ergebnis der Neuwahlen:

Führungsteam: Doris dall'Armi, Josefa Hagspiel und Sabine Dorner

Kassierin: Erika Hagspiel

Schriftführerin: Sonja Bilgeri

Beiräte: Thomas Hagspiel, Christoph Maurer, Markus Steurer, Martina Schwärzler

Egbert Hagspiel scheidet auf eigenen Wunsch nach 39 Jahren aus dem Vorstand aus! Die Chorgemeinschaft bedankt sich für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Arbeit für den Verein.

Melchior Schwärzler wurde als Chorleiter und **Doris dall'Armi** als seine Stellvertreterin wiederbestellt.



HITTISOUER ALPAKRACHER Reinhold Bechter

Bei nasskaltem Novemberwetter durften wir auch dieses Jahr die fünfte Jahreszeit am 11.11. um 11.11 Uhr in Hittisau einblasen.

Die Hittisouer Alpakracher bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern für das Kommen und die gute Stimmung. Wir haben uns wirklich gefreut, dass so viele Bürger sich für unser „treiben“ interessiert haben. Ebenso hat es uns sehr gefreut, dass wir auch dieses Jahr wieder den Bgm. Gerhard Beer sowie auch Vzbgm. Anton Gerbis begrüßen durften.

Ein ganz großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Sponsoren, den vielen Helfern und den „guten Feen“ Irmgard und Isabella die uns immer wieder mit ihren köstlichen Gerstensuppen, sowie mit Kuchen und Kaffee zur Seite stehen. Ebenfalls ein Dankeschön an August Dorner (Bäckerei Sibratsgfäll) für den

Pizzaofen und die Pizzas, sowie seine Unterstützung. Vielen Dank auch unseren vielen passiven Mitgliedern und der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung. Vor allem aber möchten wir all denjenigen Danke sagen, die immer wieder auf unseren Auftritten anzutreffen sind.

Erstmals seit Bestehen der Alpakracher spielen wir in dieser Saison mit einem zusätzlichen Sousaphon, sowie einem Bariton und Saxophon. Es wurden viele neue Lieder angeschafft und einstudiert, einige haben wir am 11.11. vorgestellt, weitere stellen wir im Fasching noch vor.

Wenn du Trompete, Trommel, Bariton oder ein anderes Instrument spielst und Lust hast beim Verein mit zu wirken - dann melde dich bitte bei unserem Obmann Sigi Düringer (0664 1412605).

Wir freuen uns auf die Faschingsaison und viele narrische Momente.



22.01.2017 Fröhschoppen in Doren
28.01.2017 Umzug in Bildstein
28.01.2017 Auftritt bei den
Pfütza Pfiefa in Lochau
12.02.2017 Kirche Krumbach
19.02.2017 Umzug in Buch
25.02.2017 Umzug in Doren
27.02.2017 Umzug in Doren
27.02.2017 Auftritt Bürgerball in Hittisau
28.02.2017 Kinderfaschingsumzug
in Hittisau

Gerard Hagspiel **VEREIN „AKTIV FÜR DIE EINE WELT“**

Wir ihr wisst, versteht sich der Weltladen als Fachgeschäft für fairen Handel. Wir laden daher alle BürgerInnen ein, uns einen vorweihnachtlichen Besuch abzustatten. Wir haben unseren Laden neu dekoriert und viele neue Sachen für die hoffentlich stille und erholsame Adventszeit für euch parat. Lasst euch von der Vielfalt des Angebotes überzeugen.

Hier findet ihr eine große Auswahl an verschiedenen Tees in toller Verpackung, Schokoladen von BioArt und Zotter mit wunderschönen Weihnachtsschleifen. Neue Tücher und Loops, allerlei Weihnachtsdeko und Geschenksideen jeglicher Art, und eine absolute Neuheit: die vegane Biosfair-Naturkosmetiklinie. Es handelt sich hierbei um verwöhnende Gesichts- und Körperpflegeprodukte mit wertvollen Inhaltsstoffen, wie Oliven-, Argan- und Kokosöl, u. v. a.. Diese

Serie eignet sich für alle Hauttypen und gleichermaßen für Frauen, Männer und Kinder.

Wir führen auch Handwerk wie Schmuck, Leder- und Filztaschen, Geldbörsen, Gefäße aus Ton u. Glas. Gerne stellen euch unsere Mitarbeiterinnen Geschenkpakete zusammen. Besonders begehrt sind auch Weltladen-Gutscheine als Geschenk. Mit Ihrem Einkauf im Weltladen tut ihr euch was Gutes und unterstützt unsere ProduzentInnen in benachteiligten Ländern. Mit Weihnachtseinkäufen fair gehandelter Produkte, ermöglicht ihr den Erzeugern ein Einkommen zum Überleben.

Wir danken allen unseren KundenInnen, Mitgliedern und UnterstützernInnen für Ihre Treue und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Ein erbauliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Frieden für das Neue Jahr wünschen die MitarbeiterInnen und der Vereinsvorstand.

EINKAUFSGLÜCK & CHRISTBAUMFEIER Josef Maurer

Vor Freude strahlende Gesichter unter dem Christbaum - das ist es, was sich Schenker und Beschenkte zu Weihnachten wünschen. Einen kleinen Vorgesmack darauf hat Vielfalt-Handel-Hittisau zum Abschluss von „Einkaufsglück“ am verkaufsoffenen Nachmittag des ersten Adventsontags beigesteuert. Unter dem Motto „Gewinne deinen Einkauf zurück“ wurden fünf Preise verlost, mit denen man einen Teil bzw. beim Hauptpreis sogar den gesamten Wert des Einkaufes zurück gewinnen konnte. Die glücklichen Gewinner strahlten mit dem neu erleuchteten Christbaum am Dorfplatz um die Wette.

Vielfalt Handel gratuliert nochmals herzlich und bedankt sich bei ihnen und bei allen treuen Kunden, die sich während des ganzen Jahres bemühen, alle Güter des täglichen Bedarfs im Ort oder in der

Region einzukaufen. Dadurch ermöglichen sie den Erhalt eines vielfältigen Angebotes im Ort, ein belebtes Ortszentrum, einen Arbeitsplatz für über 80 Beschäftigte in den Hittisauer Handelsbetrieben und neben der Kommunalsteuer die direkt ins Gemeindebudget einfließt auch über 12 Mio. € an jährlicher Umsatzsteuer, die direkt an das Finanzamt abgeliefert wird.

Über kurz oder lang, direkt oder indirekt fließt dieses Kapital wieder an uns alle zurück - in Form von Finanzierung unserer Kranken- und Altersversorgung, unserer Bildungseinrichtungen, Infrastruktur, Förderung der gewerblichen Wirtschaft oder der Landwirtschaft und vielem mehr, was wir gerne als selbstverständlich annehmen. All das geschieht beispielsweise durch Internetkäufe nicht.



vielfalt handel
hittisau

Mit diesem Dank an die vielen treuen Kunden verbindet Vielfalt-Handel-Hittisau auch den Wunsch für ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Den Abschluss von „Einkaufsglück“ bildete die Christbaumfeier mit Illuminierung und Segnung des von der Bergrettung aufgestellten Christbaums. Schon ab 15.00 Uhr haben sie, gemeinsam mit den Bäuerinnen, am Dorfplatz bewirtet und das Kinderprogramm betreut.

Die Christbaumfeier wurde von den Turmbläsern des Musikvereins Hittisau-Bolgenach musikalisch umrahmt. Der von 128 neuen „warmweißen“ LED beleuchtete Christbaum wurde mit einem Raunen und einem kräftigen Applaus begrüßt.

Der Baum wurde heuer von Familie **Beate & Paul Jakob** zur Verfügung gestellt. Ihnen und all den bisherigen 17 Baumspendern nochmals ein herzliches DANKE.

Damit haben wir von der Bergrettung aber leider auch unsere „Warteliste“ abgearbeitet und warten auf neue Baumspender. Wem eine, als Christbaum für den Dorfplatz geeignete Tanne im Garten, an der Straße, ... schon langsam zu groß wird ist gebeten, sich bei einem Bergretter zu melden. Wir würden gerne wieder eine neue Warteliste anlegen und den Baum mittels Kran-LKW rückstandslos abholen.

Das Aufstellen des Christbaums soll auch ein kleines Dankeschön der Bergrettung für die große Unterstützung und Anerkennung unseres Vereins im Ort sein.



GEMEINSAM HITTISAU INTEGRATION Marion Maier Christian Eberle

In unserer Gemeinde gibt es eine große Bereitschaft von Seiten der BürgerInnen sich ehrenamtlich in vielen Bereichen der Flüchtlingshilfe einzubringen.

Zusammen mit dem Flüchtlingskoordinator Anton Gerbis, der Bürgerservice-stelle, der Arbeitsgruppe Flüchtlinge und den DeutschbegleiterInnen haben sie das Ankommen und Unterkommen der geflüchteten Menschen überhaupt möglich gemacht. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung und Respekt!

Die Initiative „Gemeinsam Hittisau Integration“ ist eine neu entstandene Struktur, die aufbauend auf der bisher geleisteten Arbeit versucht, durch gute Rahmenbedingungen ein gutes Miteinander zu ermöglichen und das bürgerliche

Engagement dabei zu unterstützen. Wir freuen uns über dein Mittun!

Interessierte BürgerInnen haben die Möglichkeit in den Arbeitsgruppen Deutscherwerb, Bildung, Alltagsunterstützung und Freizeit mitzuarbeiten und sich dort einzubringen, wo es sinnvoll erscheint und Freude bereitet.

Die Arbeitsgruppe Freizeit legt in ihrer ersten Aufgabe dem „Begegnungscafé“ ein besonderes Augenmerk auf die neu-zugezogenen Frauen. Die Arbeitsgruppe Bildung hat bereits Unterstützung durch viele engagierte Eltern gefunden, die in der Volksschule den Kindern beim Deutschlernen helfen.



Informationen:
Bürgerservice: T.05513 6209-0

Freiwilligenkoordinatorinnen:
Christiane Eberle T.0650 8772977
Marion Maier T.0664 9661805

Marion Maier **BEGEGNUNGSCAFÈ FÜR FRAUEN**

Das erste Begegnungscafé für Frauen wurde von allen als große Bereicherung wahrgenommen. Das Treffen war geprägt durch Respekt, Offenheit und Wertschätzung. Die Herkunft und alle damit verbundenen möglichen Unterschiede sind dabei in den Hintergrund getreten, das Gemeinsame in den Vordergrund gerückt. Alle Frauen können zukünftig ihre Fähigkeiten und Ideen für weitere Vorhaben aktiv einbringen. So kann ein lebendiges Miteinander und Füreinander für den gesellschaftlichen Zusammenhalt entstehen. Ein herzliches Dankeschön an Alle für euer Engagement, für die wunderbare Cafèhaus-Atmosphäre, die Kinderspielecke und den herrlichen Kuchen aus den verschiedensten Ländern.

Begegnungen ermöglichen

Mit dem „Begegnungscafé“ werden Austauschmöglichkeiten für Frauen geschaffen und gegenseitige Vorurteile und Berührungsängste abgebaut. Besonders die Frauen leben oft isoliert, kommen kaum in Kontakt mit Einheimischen und haben wenige Möglichkeiten sich auszutauschen. Die Frauen und Kinder können ihre ersten Sprachkenntnisse direkt erproben.

Das Frauenmuseum Hittisau ist eine wichtige Partnerin in diesem Projekt. Das Museum versteht sich als ein Ort indem kulturelle Vielfalt und Offenheit gelebt und offene Auseinandersetzung rund um gesellschaftspolitische Themen stattfinden kann.

Das nächste „Begegnungscafé für Frauen“ findet am Montag, 30. Jan.2017 um 14:30 Uhr im Frauenmuseum Hittisau statt.



INFORMATIONEN VOM KRANKENPFLEGEVEREIN Ludwig Iselor

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken gerne auf das Geleistete zurück. Unzählige Stunden waren die Schwestern und Pfleger des Sozialsprengels Vorderwald bei unseren zu Pflegenden im Einsatz. Immer wieder sind sie bemüht, den Anforderungen und Situationen gerecht zu werden, zuzuhören, Rat zu geben und die unterschiedlichsten Pflegedienste zum Wohle unserer Mitglieder zu erbringen.

Manchmal vielleicht auch unter Zeitdruck, wenn eine Pflegekraft krankheitsbedingt ausfällt oder der momentane Pflegeaufwand bei einer Person an einem Tag mehr Zeit in Anspruch nimmt. Für ihren sehr engagierten Einsatz möchten wir uns beim Pflgeteam und ihrer Leiterin Eleonora Dür herzlich bedanken. Ganz besonders danken wir den Frauen des Mobilen Hilfsdienstes, dem Dienst

„Essen auf Rädern“ und der Hospiz für ihre sehr wertvolle Arbeit in unserem Betreuungs- und Pflegenetzwerk. Nur durch den großartigen Einsatz der Pflegenden Angehörigen kann die Pflege zu Hause gut verwirklicht werden, auch ihnen gilt ein herzlicher Dank. Viele Leute in unserer Gemeinde besuchen Kranke, zu Pflegenden in der Nachbarschaft, im Bekannten- und Verwandtenkreis und helfen so wesentlich mit, die Gemeinschaft auch im Alter zu erhalten. Auch ihnen gilt ein aufrichtiges Dankeschön. All unseren Mitgliedern und Spendern sagen wir ihre Unterstützung und Treue ein herzliches Vergelt` s Gott.

Allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und vor allem Gesundheit.

Der Vorstand

Möge Weihnachten **Hoffnung** sein,
die fest und sicher der Dunkelheit standhält!

Möge Weihnachten **Musik** sein,
die fröhlich wiederholt im Alltag des Lebens!

Möchte Weihnachten **Frieden** sein,
der behutsam in unsere Hände gelegt ist!



Ingrid Oswald

SOZIALSPRENGEL VORDERWALD

Fragen zu Betreuung und Pflege?

Beim Sozialsprengel Vorderwald findest du Ansprechpartner für jedes Anliegen. Wir sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr erreichbar.

Mobiler Hilfsdienst

Haushaltsunterstützung, soziale Begleitung, Tagesbetreuung
Margit Vögel 0664/8536724

Hauskrankenpflege

Medizinische Pflege, Grundpflege, Begleiten von pfleg. Angehörigen
Eleonora Dür 0664/6414334

Beratung

Infos zu allen Bereichen Pflege und Betreuung, finanzielle/rechtliche Fragen
Silvia Hartmann 0664/88622670

Familienhilfe

Unterstützung von Familien mit Kindern

Margit Vögel 0664/8536724

Geschäftsstelle

Infos und Vermittlung zu allen Bereichen der Betreuung und Pflege
Ingrid Oswald 05513/4101-15

Krankenpflegeverein Hittisau

Verleih von Pflegebetten, Vermittlung zur Hauskrankenpflege Vorderwald
Ludwig Iselor 0676/81987311

Die Einsatzleiterin des Mobilien Hilfsdienstes in Hittisau ist Wilma Bilgeri, Tel. 0664/1371607. Sie weiß über das ganze Unterstützungsangebot Bescheid und vermittelt dich bei Bedarf gerne zum passenden Angebot.



Sozialsprengel
VORDERWALD

**Berufliche Chancen
in Betreuung und Pflege im Vorderwald**
Du willst dich beruflich verändern oder wieder einsteigen? Du interessierst dich für einen Beruf im Betreuungs- und Pflegebereich?

Informationsveranstaltung
24. Jänner 2017 um 19.00 Uhr
Lingenau, Kulturraum (EG Feuerwehr)

LIEBE HITTISAUERINNEN UND HITTISAUER!

Doris Raiffeiner

Im Rahmen unserer Arbeit gehört die Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen zum Berufsalltag. Alltag bedeutet jedoch in diesem Zusammenhang nicht, dass etwas alltäglich ist, sondern gerade Palliativsituationen sind im wahrsten Sinne des Wortes einmalig. Auch für uns als MitarbeiterInnen sind diese Situationen berührend, oft schwer, aber auch bereichernd.

Für viele BewohnerInnen bedeutet Sterben auch Heimgehen - es ist aber auch Abschiednehmen von geliebten Menschen, Orten und sich einlassen auf etwas, das keiner kennt. Immer wieder berührt mich das Vertrauen das BewohnerInnen und Angehörige uns entgegenbringen und deren Rückmeldungen, dass sie sich gut betreut und begleitet fühlen.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen für ihre Wertschätzung unserer Arbeit und unser „Da-Sein“ bedanken. Ein aufrichtiges und großes „DANKE“ allen MitarbeiterInnen für den unermüdlischen Einsatz, ohne euch wären Häuser wie Unseres liebevolle und kalte Mauern.

Auch Dr. Stefan Bilgeri und seinem Team, der GF der Benevit, Bgm. Gerhard Beer und Vizebgm. Anton Gerbis, sowie dem Sozialausschuss ein großes „Danke“ für die gute Zusammenarbeit.

Danke aber auch allen BewohnerInnen und Angehörigen, Netzwerkpartnern, Ehrenamtlichen und allen „guten Geistern im Hintergrund“, die selten sichtbar sind, aber Großes leisten.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und für das herannahende neue Jahr viele vertrauensvolle Momente.

Mit herzlichen Grüßen
Doris Raiffeiner, Heim- und Pflegeleitung

NATURPARK NAGELFLUHKETTE MACHT SCHULE IN HITTISAU

Carina Niedermaier

Die Volksschule Hittisau ist die erste Naturparkschule im Vorderwälder Teil des Naturparks Nagelfluhkette. Der offizielle Start war am Donnerstag, dem 13. Oktober im Ritter-von-Bergmann-Saal mit Prominenz aus Politik und Gesellschaft in Hittisau statt. Auch viele Verwandte und Freunde waren dabei. Die Schüler umrahmten das Programm mit Gesang und Trommelwirbel. „Naturparkschule, das ist spitze“ und der „Kartoffelrap“ sorgten für Begeisterung bei Jung und Alt.

Anschließend gab es in der „naturparkmäßig“ dekorierten Schule verschiedene Workshops zum Naturpark mit den Themen Wald, Tierspuren, Kräuter, Pflanzen und Butter herstellen. Außerdem wurde fleißig gebastelt, Steine geschliffen und auch die Bewegung kam nicht zu kurz! In der Naturparkschule findet von der 1. bis zur 4. Klasse pro Schuljahr zu den

Themen „Wiese/Alpe“, „Gewässer“, „Wald“ und „Kultur/Mensch“ jeweils eine Aktion im „Klassenzimmer Naturpark“ statt. Auf Ausflügen, im Unterricht oder an Projekttagen im Freien erfahren die Kinder der Naturparkschule mehr über ihre Heimat, den Naturpark.

Auf vielfältige Weise - bei Gewässeruntersuchungen, bei der Spurensuche im Winterwald auf Schneeschuhen, auf den Planken durch das geheimnisvolle Moor oder beim Buttern auf der Alpe. So findet die eine oder andere Schulstunde nicht im Klassenzimmer statt, sondern draußen in der Landschaft, um die es ja oftmals geht. Ausgearbeitet wurde das Konzept gemeinsam zwischen Schule und dem Naturpark. Bei der Umsetzung sind auch viele regionale Partner aus Land-, Alp-, Forstwirtschaft, Naturschutz und Kulturbereich beteiligt.



SPIELGRUPPE RINGELREIA Rebecca Bartenstein

Was fülle ich in den Adventskalender?

Diese Frage stellte sich auch das Spielgruppenteam Ringelreia. Deshalb organisierten wir einen kunterbunt gemischten Adventskalender, bei dem Jung und Alt und auch Bürger von anderen Gemeinden mitmachen konnten.

Schlussendlich durften wir uns über das Interesse eines Adventskalender für Kinder und eines Adventskalender für Erwachsene freuen. Am Samstag vor dem 01. Adventssonntag kamen alle Mitwirkende zusammen, und haben die jeweils 24 Säckchen ausgetauscht.

Der Anblick von den selbst gebastelten Säckchen weckt die Vorfreude auf das Öffnen und die Spannung auf die täglichen Überraschungen ist groß.

Hiermit danken wir allen, die mit großem Einsatz gebastelt und mitgemacht haben und hoffen, dass das Interesse für das nächste Jahr noch steigt.



Hanno Metzler **VN-KLIMASCHUTZPREIS**

2. Platz beim VN-Klimaschutzpreis für die Reparaturwerkstatt der Mittelschule Hittisau

An der NMS Hittisau wird seit dem Schuljahr 15/16 die unverbindliche Übung „Reparaturwerkstatt“ angeboten. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulstufen treffen sich alle drei Wochen mit Direktor Hanno Metzler, um drei Stunden lang „Dinge“ zu reparieren.

Die Schülerinnen und Schüler bringen diverse defekte Gegenstände mit in den Unterricht. Gemeinsam werden die Fehlerquellen gesucht und analysiert und im Idealfall repariert. Abgebrochene Hammerstiele, Kabel mit Wackelkontakt, kaputte Trittschellen, defektes Tablet oder ferngesteuerte Roller - keine Herausforderung ist zu groß.

Mit Begeisterung nehmen die Schülerinnen und Schüler auch die Inputs von Expertinnen und Experten zum Beispiel von EDV-Experten, Schulwart usw. in Anspruch. Strahlende Augen sind für Direktor Metzler neben dem Effekt, die Langlebigkeit der Gegenstände erhöht zu haben, das schönste Geschenk.

Begründung der Jury:

Die Reparaturwerkstatt der Neuen Mittelschule Hittisau ist ein wunderbares Beispiel für einen lebensnahen und begeisternden Unterricht, in dem SchülerInnen nicht nur praktische Fertigkeiten erlernen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit Konsumgütern leisten.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

„... es gibt zu jedem Zeitpunkt des Lebens die Möglichkeit, das Gute, das Schöne, das Mutmachende, das Tröstende zu sehen, und es ist deine ganz persönliche Entscheidung, worauf du den Blick richtest. Jeden Tag, tausende Chancen.“

Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Wofür soll ich dankbar sein?“ der Journalistin und Autorin Barbara Stöckl (das es übrigens auch in der Bücherei auszuliehen gibt). Sie schreibt darin über die Wiederentdeckung einer alten Tugend, der Dankbarkeit, und will uns bewusst machen, wie wenig wir im Grunde ohne die Hilfe anderer ausrichten können. Und dass wir lernen sollten, für das nicht Selbstverständliche im Leben sensibler zu werden.

Diesen Gedanken folgend möchte ich

mich bei all den Menschen bedanken, die zum Gelingen der Bücherei beitragen: das sind allen voran meine kompetenten und verlässlichen Kolleginnen Patrizia, Simone, Margit, Gerda, Lea, Eva und Gabi. Das sind unser Bürgermeister und die Gemeindeangestellten, die uns jederzeit freundlich unterstützen, unsere Träger Gemeinde und Pfarre, und die Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald. Ganz besonders sind das aber auch alle unsere großen und kleinen Leserinnen und Leser, die das Angebot der Bücherei nützen, die mit Tipps zu unserer Auswahl beitragen und die durch persönliche Begegnungen und ihr Interesse Leben in die Räumlichkeiten bringen. Nützen wir unsere Chancen auf ein Miteinander! Frohe Weihnachten und bis bald in der Bücherei!

Weihnachtsaktion

Gratis DVD-Verleih in
den Weihnachtsferien
vom 25.12.2016 bis
4.1.2017

Öffnungszeiten:

SO, 25.12.16	9:45 – 11:00 h
DI, 27.12.16	15:00 – 17:00 h
MI, 28.12.16	18:30 – 20:00 h
SO, 01.1.2017	9:45 – 11:00 h
DI, 03.1.2017	15:00 – 17:00 h
MI, 04.1.2017	18:30 – 20:00 h
Mittwoch Vormittage geschlossen	

360 WIRD AHA-CARD & BEWERBUNGSFOTO

Aus der 360 wird die aha card

Die Welt dreht sich (weiter) und aus der 360 - Vorarlberger Jugendkarte wird die **aha card**. Was sich ändert, sind Name und Aussehen. Alle Funktionen bleiben gleich. Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren profitieren weiterhin von attraktiven Angeboten und Ermäßigungen bei über 300 Partnern.

aha - drei Buchstaben, drei Kernbereiche

Was ist der Grund für die Änderungen? 360 und aha - Tipps & Infos für junge Leute bündeln ihre Kompetenzen ab sofort unter der gemeinsamen Marke aha. Dazu gehören die Kernbereiche aha info, aha card und aha plus.

aha card NEU

Alle Jugendlichen, die ab jetzt eine Jugendkarte beantragen, bekommen die

neue aha card. Alle bisherigen **360 Karten** - aus Plastik und digital - **behalten daneben ihre volle Gültigkeit** bis zum Ablaufdatum.

Bewerbungsfotos vom Profi

Der erste Eindruck zählt: Zu einer guten Bewerbung gehört ein erstklassiges Foto. Im aha setzt ein Profi-Fotograf Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren kostenlos in Szene und lichtet sie ab. Zum Foto-Shooting gibt es bei Bedarf auch Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche.

Für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Für Einzelpersonen keine Anmeldung, für Gruppen ab fünf Personen ist eine Anmeldung notwendig.



Termine Bewerbungsfoto:

Montag, 30. Jänner 2017, aha Dornbirn
 Mittwoch, 1. Februar 2017, aha Bregenz
 Freitag, 3. Februar 2017, aha Bludenz
 Montag, 6. Februar 2017, Graf Hugo Feldkirch
 jeweils von 14 bis 17 Uhr

www.aha.or.at/bewerbungsfoto

FAMILIENPASS-NEWS

Familienschitag im Jänner 2017

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 15.01.2017, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 20 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Keine Idee in den Semesterferien?

In der Familienpass App finden Sie sicher den einen oder anderen Tipp für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Außerdem haben Sie mit der App alle wichtigen Informationen immer in Ihrer Tasche. Vor Ort können Sie aktuelle Freizeitangebote checken sowie Öffnungszeiten und mögliche Familienpass-Vergünstigungen auf einen Klick erfahren.

4. com:bau vom 10. bis 12. März 2017 mit dem Familienpass beim Eintritt sparen

Die Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien ist immer einen Besuch wert.

Familienpass-Ermäßigung: ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen.

<https://combau.messedornbirn.at>



Der digitale Familienpass ist da.

Die Familienpass-App: für alle Smartphone-Nutzer gibt es den Familienpass nun auch als App – kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play. Den digitalen Familienpass können Familien zusätzlich zum bisherigen Familienpass in Papierform nutzen und haben alle Vorteile und Infos immer mit dabei.

Für den digitalen Familienpass benötigen Familien den Zugangscode, der auf dem Brief 2017 aufgedruckt wird, den Familienpassbesitzer mit dem neuen Familienpass 2017 zugesandt bekommen. Der Zugangscode kann an bis zu sieben Smartphones aktiviert werden – also zum Beispiel auch auf einem Zweithandy oder dem der Großeltern.

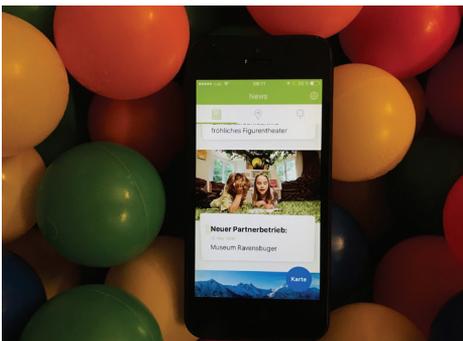
Die Familienpass App bietet folgende Funktionen und Vorteile:

- Mit dem Smartphone haben Sie den digitalen Familienpass jederzeit dabei.
- Alle aktuellen Angebote, Tipps, Vergünstigungen und Öffnungszeiten sind auf einen Blick zu sehen.
- Unkomplizierte Teilnahme an Gewinnspielen
- Die Familienpass Partnerbetriebe können einfach gefiltert und durchsucht werden (z.B. nach Regionen, dem Alter der Kinder, Kinderwagentauglichkeit, Schlechtwettertipp, uvm).

Wenn Sie noch keinen Familienpass haben, können Sie diesen beim Gemeindeamt (Bürgerservice) beantragen und sofort alle Vorteile nutzen.

Weiter Infos unter:

www.vorarlberg.at/familienpass



STERNSINGERSPENDEN SETZEN ZEICHEN ...

Doris dall'Armi

... für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen

In speziellen Armuts- und Gewaltsituationen braucht es Schutz und Begleitung sowie eine Stärkung ihrer Rechte.

... für Bildung, die selbstbestimmtes Handeln fördert

Bildung ermächtigt Menschen, selbst aktiv zu werden und ihre Lebenssituation zu verbessern.

... für gesicherte Lebensgrundlagen

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben ohne Armut. Wir unterstützen ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft und einkommensschaffende Initiativen.

... für die Stärkung von Menschen- rechten und Zivilgesellschaft

Die Durchsetzung der Menschenrechte und die Förderung politischer Partizipation benötigt eine lebendige Zivilgesellschaft.

... für eine Kirche im Dienst an den Menschen

Die befreiende Botschaft des Evangeliums zielt auf das ganzheitliche Heil der Menschen ab: im Aufbau lebendiger christlicher Gemeinschaften, im Einsatz für die Ärmsten und für die Bewahrung der Schöpfung.



Sternsingen Termine

Dienstag, 02.01.2017:

- Innere Bolgenach
- Obere Bolgenach
- Hochhäderich
- Mühle, Komma,
- Branderau, Rainerau, Ließenbach
- Hinteregg, Mühlbach
- Steinpis

Mittwoch, 04.01.2017:

- Heideggen, Dorf, Korlen, Stöcken
- Platz (ab Kindergarten), Großenbündt, Sütten (bis GH Linde)
- Rain, Brand (ab Reisebüro Hagspiel)

- Hirtobel;
- Nordhalden (ab GH Linde), Bütscheln, Helmisau, bis Ortsgrenze zu Balderschwang

Donnerstag, 05.01.2017:

- Platz (ab Kindergarten), Sonnenrain, Kirchenbühl, Windern bis Kreuzung
- Tannen bis Parzelle Bad
- Banholz + Platz (ab Kreuzung Sternen - Banholz - Spar bis Reisebüro Hagspiel)
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Bühl bis Schmied Feurstein



LEBENSBLIDER HITTISAU Roman Dorner, Konrad Schwarz

Die Hittisauer Lebensbilder (Gemeindechronik) hat im nächsten Halbjahr an folgenden Tagen geöffnet:

03. Jänner, 07. Februar, 07. März, 04. April, 02. Mai und 06. Juni 2017 jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im UG des „Ritter-von-Bergmannsaales“.

Interessierte BesucherInnen erhalten dabei eine nicht alltägliche Einsicht in die dort gesammelten Archivalien und erfahren im Gespräch mit den Ortschronisten Interessantes aus dem Dorfleben ihrer Vorfahren (Stammbäume, alte Fotos, Sterbebilder, Häusergeschichten usw. Wir laden herzlich zum Besuch dieser Ausstellung ein und sind für weitere Unterlagen und Fotos für die Chronik sehr dankbar.

In der Ausstellung befinden sich auch Fotos von den Erstkommunionfeiern, wo uns die Personen ebenfalls großteils nicht bekannt sind. Das vom Jahrgang 1926 wollen wir hier darstellen und vielleicht kennt jemand die Namen der Erstkommunionkinder. Für eine diesbezügliche Rückäußerung wären wir sehr dankbar.

In dieser Ausgabe möchten wir zudem ein Foto von der Musterung vom Jahrgang 1923 veröffentlichen, wo uns nicht alle Personen bekannt sind. Vielleicht können Sie uns wieder weiterhelfen und uns die noch unbekanntenen Personen oder eventuelle Fehlbeschriftungen nennen. Danke im Voraus für jede Mithilfe!

Auskünfte und Informationen

Email-Adresse: lebensbilder@hittisau.at
oder übers Telefon.

Roman Dorner T 0664/4309125 oder
Konrad Schwarz T 0664/4232175



Musterung Jahrgang 1923

1.R. sitzend v li: Anton Willi, Hermann Schwarz, unbekannt

2.R. v.li: Konrad Faißt, Othmar Nußbaumer, unbekannt, Karl Nenning, Hermann Nenning, unbekannt, Adolf Wild u Konrad Hagspiel

3.R. v.li: Othmar Mennel, Josef Hagspiel, Willi Sutterlüti, unbekannt, unbekannt

FRAUENMUSEUM HITTISAU Stefania Pitscheider Sorrapera

Die neue Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau „**Maasai Baumeisterinnen aus Ololosokwan**“ ist der Baukultur der Maasai gewidmet, die zur Gänze in Frauenhänden liegt.

Die Maasai Baumeisterinnen aus Ololosokwan

Eingebettet in die einzigartige Kulisse der Hochlandebenen der Serengeti und Maasai Mara sind die Maasai Frauen alleine für den Bau und den Erhalt der Hütten (Enkaji) verantwortlich. Anhand von zehn ausgewählten Maasai Baumeisterinnen aus Ololosokwan in Tansania werden deren bewegende Lebensgeschichten sowie von ihnen erbauten Gebäude präsentiert. Die Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau ist eine baukulturelle Annäherung an das faszinierende Leben der Maasai Frauen und ermöglicht einzigartige Einblicke in deren Alltag.

Handwerkerinnen für Handwerkerinnen

Zehn Handwerkerinnen aus dem Bregenzerwald und Umgebung gestalteten je eine Holztruhe für eine der Maasai Baumeisterinnen. Die besonders gestalteten Holztruhen werden durch den Verkauf für das Ausbildungs- und Selbsthilfeprojekt SIDAI zugunsten der Mädchen/Frauen aus Ololosokwan verwendet.

Die Handwerkerinnen:

Monika Arnold, Maria Christern, Christina Fetz-Eberle, Belinda Hager, Manuela Maass, Heidi Maurer, Martha Niederaicher, Petra Raid, Ina Rüt-Amann, Irmgard Schwärzler und Bianca Winder



Emorata

Weibliche Genitalbeschneidung

Jährlich werden laut UNICEF mehr als 3 Millionen Mädchen an ihren Genitalien verstümmelt - alle elf Sekunden eins. Nach neuesten Studien sind weltweit mind. 200 Millionen Mädchen und Frauen betroffen. Die weibliche Genitalbeschneidung (Emorata in Maa) existiert seit Jahrtausenden als traditionelles Ritual, so auch bei den Maasai. Noch heute werden in abgelegenen Gebieten wie Ololosokwan unzählige Mädchen im Alter von 12-14 Jahren verstümmelt und anschließend verheiratet. Auch dieses sensible Thema wird in der Ausstellung thematisiert.

KURATORINNENFÜHRUNG

mit Cornelia Faißt jeweils am ersten Sonntag im Monat (außer Jänner), 17 Uhr
5.2., 5.3., 2.4., 7.5. und 4.6. 2017

Das Projekt hat einen deutlichen Breggenzerwaldbezug: Einerseits stammt die Kuratorin, Baumeisterin und Hochschuldozentin Cornelia Faißt aus Lingenau, andererseits sind zehn Handwerkerinnen aus dem Breggenzerwald intensiv in das Projekt involviert. Sie haben Truhen gestaltet, die am Ende der Ausstellung versteigert werden. Der Erlös fließt zur Gänze das Bildungsprojekt für Frauen und Mädchen SIDAI in Ololosokwan, Tansania.



Winteröffnungszeiten

DO 14-17 Uhr

FR, SA und SO 10-12 und 14-17 Uhr

Öffentliche Führung

jeden Montag, 18 Uhr

€ 10.- pro Person

(ohne Anmeldung, inkl. Eintritt)

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

24.12.2016	Wochenende	Dr. Bilgeri / Hittisau
25.12.2016 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Bilgeri / Hittisau
25.12.2016 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr. Isenberg / Langen
26.12.2016	Feiertag	Dr. Isenberg / Langen
31.12.2016 - 01.01.2017	Wochenende	Dr. Lechner / Sulzberg
06.01.2017	Feiertag	Dr. Grimm / Lingenau
07. - 08.01.2017	Wochenende	Dr. Helbok / Krumbach
14. - 15.01.2017	Wochenende	Dr. Isenberg / Langen
21. - 22.01.2017	Wochenende	Dr. Bilgeri / Hittisau
28. - 29.01.2017	Wochenende	Dr. Lechner / Sulzberg

VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
So, 01.01.17	19:30	Neujahrsfeuerwerk, Hittisau Zentrum
Fr, 06.01.17	10:00	Hittisauer Jahreswende, Ritter-von-Bergmann Saal
Sa, 28.01.17	20:17	Sängerball der Chorgemeinschaft, Ritter-v.-Bergmann Saal
Do, 23.02.17	08:00	Musikalisches Frühstück, Bäckerei Alber
Sa, 25.02.17	14:00	Kaffeekränzle, Gasthof Goldener Adler
Mo, 27.02.17	20:15	Bürgerball, Ritter-von-Bergmann Saal
Di, 28.02.17	14:00	Kinderfasching mit Faschingsumzug, Hittisau Zentrum
01.04.17	17:00	Pforte im Frauenmuseum „HEIMAT LERNEN“

Gemeinsamer Seniorenmittagstisch

DO, 12. Jänner 2017, Gasthof Ochsen

DO, 09. Februar 2017, Landhotel

Anmeldung bei Wilma:

Tel. 05513/2013 oder 0664/1371607

JUBILARE

01.01.1926 Ida Huber, Heideggen 367

06.01.1935 Rosmarie Hartmann, Platz 201

10.01.1926 Antonia Faißt, Nußbaum 361

12.01.1929 Martha Hagspiel, Windern 410

19.01.1937 Johann Peter Nenning, Rain 173

19.01.1937 Rupert Nenning, Platz 502/5

24.01.1937 Josef Bilgeri, Harrasar 15

25.01.1924 Ida Faißt, Sütten 152/1

07.02.1932 Klaudia Maurer, Platz 500

19.02.1932 Petronilla Maria Lässer, Rain 376

08.02.1934 Martha Jäger Tannen 314/1

22.02.1932 Jakob Schwärzler, Reute 105/1

10.02.1933 Cemal Kartal, Heideggen 64/1

07.03.1923 Adolf Huber, Platz 247/3

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag
und noch viele gesunde Jahre!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,
melde dies bitte bei der Gemeinde,
Danke!

08.03.1921 Reinelde Wiedemann, Herbigen 79

09.03.1932 Theresia Steurer, Heideggen 57/2

14.03.1932 Leonhard Berkmann, Heidegg 342

14.03.1937 Rosa Maria Höfle, Kirchenbühl 327

16.03.1926 Wilhelm Willi, Platz 500

19.03.1923 Irma Maurer, Brand 158/2

22.03.1934 Frieda Steurer, Küng 1/1

26.03.1929 Helena Eberle, Häusern 66/1

28.03.1933 Maria Aberer, Brand 371a/2

28.03.1934 Alfred Bechter, Kirchenbühl 401/2

31.03.1933 Irma Eberle, Häusern 73

*„Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.“*

Albert Einstein

